

## Abreißkalender.

Wissen Sie, was ein Elefant ist? Elephas L., Gattung der Rüsseltiere, Asiatischer Elefant, E. indicus L., Afrikanischer Elefant, E. africanus Blumenb. usw.? Natürlich, sagen Sie. Denn Sie haben schon Hunderte von Elefanten gesehen, bei Hagenbeck, in Zoologischen Gärten usw. usw. Sie sind am Ende schon auf einem Elefanten geritten?

Trotzdem können Fälle vorkommen, wo Sie nicht wissen, was ein Elefant ist. Das heißt, was ein bestimmter Elefant ist. Der deutsche Kaiser Wilhelm in Amerongen ist z. B. in diesem Augenblick ein Elefant für die Holländer. Ein Monarch oder eine Dynastie braucht nicht einmal verfloßen zu sein, um für ihre Untertanen den Namen Elefant zu verdienen.

Ich mußte lange nicht, auf welche Geschichte es zurückzuführen war, daß man einen Menschen oder eine Sache, in deren Besitz man mehr oder weniger unfreiwillig gelangt ist und die einem durch ihr bloßes Dasein Unannehmlichkeiten bereiten, Elefanten nennt. Man weiß damit so wenig anzufangen, wie mit einem Elefanten, den man in einer Lotterie gewonnen hat. Die Lebensart mußte zweifellos auf ein bestimmtes Vorkommnis zurückgehen. Ich trug mich bereits mit dem Gedanken, an die Zeitschrift „Intermédiaire des chercheurs et des curieux“ zu schreiben, als ich gestern in einer Plauderei, die Henri Rochefort vor beiläufig 54 Jahren, am 4. Mai 1866, im „Parisier Soleil“ veröffentlicht hat, die Elefanten Geschichte fand, die höchst wahrscheinlich zu dem geflügelten Wort den Anlaß gegeben hat.

Henri Rochefort erzählt: Ein Kaufmann aus Bordeaux war mit seinen Weinen nach Indien gereist, um sie durch die Fahrt im Schiff zu veredeln. Bevor er Chandernagor verließ, um nach Frankreich zurückzukehren, kaufte er ein Los in einer Wohlthätigkeitslotterie. Zwei Monate nach seiner Ankunft in Bordeaux erhielt er einen Traktierbrief, in dem ihm mitgeteilt wurde, daß er einen Elefanten gewonnen hatte und daß der nächste Dampfer das edle Tier in seine Arme führen werde.

Sie erraten, wie es weiter ging. Der Weinhändler schickte schleunigst seinen Elefanten, der perlgrau war, in den Zoologischen Garten, aber die Direktion schickte ihn ihm nach vierzehn Tagen zurück mit dem Vorgeben, er raufe beständig mit dem schwarzen Elefanten, was durchaus nicht zu verwundern war, denn alle Zoologen wissen, daß schwarze und perlgraue Elefanten es nie bei einander ausgehalten haben.

In heller Verzweiflung bot der arme Weinhändler seinen Gewinn in die Runde allen Bekannten an, aber alle lehnten um die Wette ab. Da beschloß er, sein großes Los in seinen Kellereien unterzubringen. Leider ließ der Elefant keinen Tag vorübergehen, ohne einem Faß den Boden einzuschlagen und den Inhalt auszusaugen. Da nämlich der Wein aus Indien zurückkam, erinnerte er ihn an seine Heimat. (Der Elefant war ein Gemütsstier.) Hatte er sich dergestalt

A.

Y.

Elefant ist Elefant. Und  
man muß ist dann finden.

einen Raub angelockt, so trampelte er im Keller umher und stieß an alle Grundmauern, daß das Haus zitterte. Sein Besitzer ließ ihn daraufhin aus dem Keller auf den Speicher schaffen, aber dort kam es vor, daß das intelligente Rüsseltier an eine falsche Türe geriet und bei den Nachbarn anklopfte. Stellen Sie sich ein junges Mädchen vor, das in Erwartung des Geliebten bei jedem Geräusch auf dem Gang draußen die Ohren spitzt und flüstert: „Er ist's, ich kenne ihn an seinem Tritt!“ und das, wenn es die Türe öffnet, plötzlich einem perlgrauen Elefanten gegenüber steht! Das gab im ganzen Stadtviertel ein Geschrei und Entsetzen, daß die Börsenkurse fielen.“

Soweit mein damaliger Herr Kollege vom „Soleil“.

Sie sehen, man kann sich nicht genug vor Elefanten dieser Sorte in Acht nehmen. Ob man sie in der Lotterie gewinnt, ob man sie sich in Erkenntnis ihrer besonderen Eigenschaften selbst zulegt, um es später zu bereuen — Elefant ist Elefant. Und niemand ist davor sicher. Ein Land als solches kann unter einem Elefanten zu leiden haben, für einen Fürsten kann ein Minister ein Elefant sein, eine Regierung kann sogar mehrere Elefanten haben, ein Minister mag noch so geschickt sein, ein Elefant kann ihn zu Fall bringen. Also aufgepaßt!